

Liebe Vereinsmitglieder, Gönner und PR-Funkfreunde,

in letzter Zeit sind verschiedene Gerüchte über HB9EAS in Umlauf gelangt, die teilweise falsch sind oder aber nur Halbwahrheiten enthalten und deshalb einer entsprechenden Ergänzung bzw. Korrektur bedürfen. Wir haben uns deshalb entschlossen, bereits jetzt und nicht erst zur nächsten Mitgliederversammlung über die folgenden Neuigkeiten zu informieren:

23. Der Digipeater im Bruderholzspital bleibt nach wie vor in Betrieb mit seinen Linkanbindungen zu DB0SAC und HB9EAS und HB9EAS-8 bis -13. Der Standort ist momentan nicht gefährdet. Die Unterstützung durch das technische Personal des Spitals ist optimal, und seitdem einige der bisher am gleichen Ort betriebenen kommerziellen Funkanlagen wieder abgebaut wurden, ist der örtliche Störpegel geringer geworden. Die Linkstrecke zu HB9CGB, die wir vor etwa 2 Jahren mit zusätzlichen Kosten wieder vom Bruderholzspital aus bereitgestellt hatten, wurde von der Gegenstation nie richtig angenommen. Nachdem HB9CGB abgebaut worden war, haben wir den entsprechenden Link-Trx im Bruderholz abgeschaltet. Selbst wenn am gleichen Standort demnächst ein modernes, neues Spital errichtet werden soll, so denkt man immer noch darüber nach, das alte Spital anders zu nutzen und nicht zurückzubauen.
24. Wir müssen den Digipeater HB9EAS auf dem Stierenberg im nächsten Jahr bis Ende April abbauen. Die Ankündigung höherer Kosten und der Aufbau von mehreren Windgeneratoren in der Nähe des Digis, nach aktueller Planung voraussichtlich genau in der Strahlrichtung unserer 23cm Links nach F6KDL, HB9EAS-7 und DB0TOD, haben zu dem Entschluss geführt, dass wir den Standort nicht mehr unter diesen Bedingungen aufrecht erhalten können.


Wir haben uns in den letzten Monaten um einen neuen Standort für HB9EAS bemüht und sind auch bereits fündig geworden. Voraussichtlich werden wir den bisherigen Linkpartner HB9AK von dort aus nicht mehr erreichen können, jedoch sollten die Linkverbindungen zu F6KDL und DB0TOD auch am neuen Standort weiter möglich sein. Zu gegebener Zeit werden wir über weitere Einzelheiten berichten. Sicher ist auf alle Fälle, dass der Raum Basel vom neuen Standort aus besser versorgt werden kann als bisher vom Stierenberg.

Es zeigt sich immer deutlicher, dass sich die Betriebsart Packet Radio nicht mehr so grosser Beliebtheit erfreut, wie das vor einigen Jahren noch war. Nur wenige OMs, die in PR arbeiten, sind auch bereit, sich an den Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Digis

angemessen zu beteiligen. Auch in der *Betreibergruppe Stierenberg* ist die Zahl der Austritte höher als die der Neumitgliedschaften. So sind dem Vorstand die Hände gebunden, und es können nur solche Projekte geplant und durchgeführt werden, die auch für den Verein bezahlbar sind und bleiben. Wir würden uns auch mehr Unterstützung bei der technischen Betreuung der Anlagen oder bei sonstigen Aktivitäten des Vereins wünschen!

Wir werden zu gegebenen Anlässen weiterhin informieren und laden alle Mitglieder ein, sich an unseren Planungen und Aktivitäten zu beteiligen. Dazu bietet zum Beispiel der Besuch der nächsten GV im kommenden Frühjahr einen willkommenen Anlass.

Viele Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Jenzer', written in a cursive style.

Martin Jenzer, HB9RCJ
Präsident der Betreibergruppe Stierenberg